

01. Wie lauten die drei Säulen der Sicherheitstechnik?

- Mechanische Sicherung
- Elektronische Sicherung
- Organisation (Personal, Dienstanweisungen etc.)

02. Was ist der Widerstandszeitwert, was ist die Interventionszeit?

Das ist die Zeit, die ein geübter Einbrecher mit typischem Werkzeug benötigt, um alle Hindernisse zu überwinden vom Anfang bis zum Ende.

Die Interventionszeit, ist die Zeit die der Alarmfahrer benötigt um nach Auslösen des Alarmes durch die EMA, zum Objekt zu kommen (mindestens 20 Min. nach vds.)

03. Nennen Sie 4 Zaunarten?

- Maschendrahtzaun
- Stahlgitterzaun
- Streckmetallzaun
- Drahtgitterzaun

04. Sicherheitskriterien einer Zaunanlage, was bedeutet Kronensicherung?

- Zaunhöhe mind. 2,50m
- Untergrabschutz 0,80m
- Unterkriechschutz 0,30m
- Maschenbreite bei Maschendraht und Drahtgitter unter 5cm

Von innen verschraubt; Verwendung von gehärtetem Material; Kronensicherung ist ein Y-Ausleger, der mit Stacheldraht gegen überklettern gesichert wird.

05. Was ist die Schwachstelle einer Zaunanlage?

- Öffnungen wie z.B. LKW Zufahrten, Personaleingänge. Diese sind z.B. durch automatische Rolltore oder Personenvereinzlungsanlagen zu sichern

06. Wofür sind Schranken gut, was sind Barrieren?

Schranken sind gut für die Kontrolle von Personen und Fahrzeugen.

Barrieren (z.B. Zäune, Mauern) bieten einen hohen Schutz gegen Angriffe.

07. Bauteile und Schwachstellen einer Tür?

- Türblatt
- Drückergarnitur
- Türbänder
- Türzarge
- Türschloss

08. Nennen Sie die Sicherheitsvorschriften für Fluchttüren?

- müssen Ausgeschildert sein
- von außen mit Knauf versehen, damit keiner reinkommen kann
- müssen nach außen jederzeit geöffnet werden können (Panikschloss)
- dürfen nicht zugestellt werden
- können elektronisch gesichert sein (Türwächter)



09. Wie sollte ein Schutzbeschlag beschaffen sein?

- Schutz gegen Bohrangriffe
- Schutz gegen Abrechen des Schließzylinders
- Schutz gegen Kernziehen



10. Widerstandswerte von Fenstern?

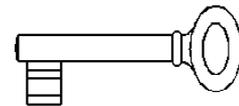
- Durchwurfhemmend
- Durchbruchhemmend
- Durchschusshemmend
- Explosionshemmend

ESG – Einscheibensicherheitsglas

VSG - Verbundsicherheitsglas

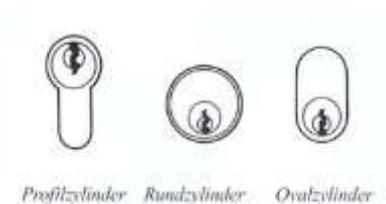
11. Nennen Sie Schlossarten.

- Buntbarschloss
- Besatzungsschloss
- Zuhaltungsschloss
- Zahlenkombinationsschloss
- Mechatronischschloss

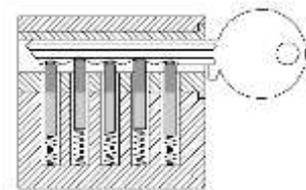


12. Nennen Sie die 3 Formen eines Zylinderschlosses.

- Profilzylinder
- Rundzylinder
- Ovalzylinder



Profilzylinder Rundzylinder Ovalzylinder



13. Was ist eine Schlüsselkarte?

Mit einer Schlüsselkarte/Sicherungskarte bekommt nur der Inhaber der Schließanlage einen Nachschlüssel, er enthält die Codierung für die Nachfertigung, der Hersteller garantiert damit die Einmaligkeit der Anlage.

14. Drei Arten von Schließanlagen?

- Hauptschließanlage, ein übergeordneter Schlüssel öffnet alle Schlösser mit Schließberechtigung, jede Tür hat aber ein eigenen Schlüssel (Hotel)
- Zentralschlossanlage, mehrere verschiedene Einzelschlüssel, Schließen einen Zylinder (Mehrfamilienhaus)
- Generalhauptschließanlage, Kombination mehrer Hauptschlüssel mit Hierarchieunterteilung, der Generalschlüssel öffnet alle Türen.

15. Benennen Sie die Hierarchie der Generalhauptschließanlage.

- Generalschlüssel
- Hauptgruppenschlüssel
- Obergruppenschlüssel
- Gruppenschlüssel
- Untergruppenschlüssel
- Einzelschlüssel

16. Arten von Wertbehältnissen (Unterschied Tresor/Datensicherungsschrank)

- Stahl- Geldschrank
- Panzergeldschrank
- Datensicherungsschrank
- Tresor schützt vor Diebstahl
- Datensicherungsschrank schützt vor Datenverlust, bei Feuer,...

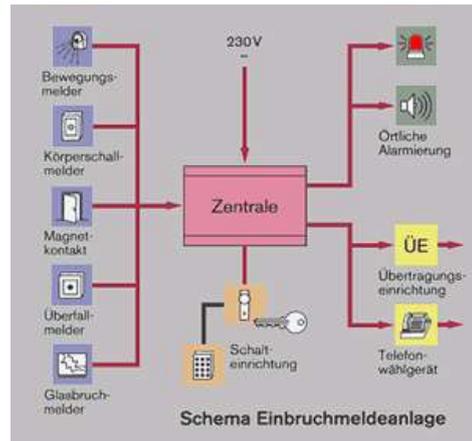
17. Was ist eine GMA und welche kennen wir?

GMA sind Gefahrenmeldeanlagen

- ÜMA (Überfallmeldeanlage)
- BMA (Brandmeldeanlage)
- EMA (Einbruchmeldeanlage)

18. Bestandteile einer GMA?

- Meldezentrale
- Melder
- Meldelinie
- Stromversorgung
- Signalgeber
- AWAG
- AWUG
- Scharfschalteinrichtung



19. Nennen Sie Arten von Meldern, welche sind in der EMA, BMA, ÜMA?

EMA: Mikrowellenrichtstrahl, Bewegungsmelder, Glasbruchmelder,...

BMA: Rauchmelder, Wärmemelder, Flammenmelder, Druckknopfmelder

ÜMA: Notdrückknopf, Tretleiste, Geldscheinkontakt (Klammer), Codiereinrichtung (PC)



20. Was ist eine ÜMA, welche Funktionsweise?

ÜMA ist eine Überfallmeldeanlage

- Immer Scharfgeschaltet
- Alarmauslösung durch Notdrückknopf, Tretleiste, Geldscheinkontakt, Codiereinrichtung
- Löst ein stillen Alarm aus über die AWUG an Polizei

21. Was bedeutet EMA und BMA, Funktionsweise erklären?

- EMA ist eine Einbruchmeldeanlage; Meldet einen Einbruchsalarm und ist in der Regel nach Feierabend aktiviert; Fernmeldeanlage/Scharfgeschaltet
- BMA ist eine Brandmeldeanlage; Meldet einen Brand, ist immer aktiv.

Hat die Möglichkeit Systeme zu steuern, z.B. Aufzüge stoppen, Sprinkler auslösen etc. Es gibt Melder die über die Meldelinie mit der Meldezentrale verbunden sind und bei Gefahr auslösen, die Meldezentrale löst dann Alarm aus, aktiviert die Signalgeber überträgt über die AWUG den Alarm zur Polizei, Feuerwehr oder NSL oder gibt Nachrichten durch die AWAG an das Personal, Zuschauer durch.

Läuft über Netzstrom und AKKU bei Stromausfall. Wird Scharfgeschaltet mit Blockschluss bei der EMA,

- BMA und ÜMA sind immer scharfgeschaltet.

22. Bestandteile einer BMA?

- Meldezentrale
- Signalgeber
- Meldelinie
- Melder (Rauchmelder, Wärmemelder, Flammenmelder, Druckknopfmelder)
- AWAG
- AWUG
- Netzstrom, AKKU
- Automatische auslösen von Sprinkleranlage, Klimaanlage, schliesen von Brandschutztüren,...

23. Was ist eine Primärleitung, was bedeutet AWAG und AWUG?

Eine Primärleitung ist eine Standleitung zur Polizei, Feuerwehr oder NSL.

- AWAG, Automatisches - Wähl - Ansagegerät
- AWUG, Automatisches - Wähl - Übertragungsgerät

24. Rauchmelder, Funktion eines Streulichtmelders?

- Rauchmelder
- Wärmemelder
- Flammenmelder

Im Inneren eines Rauchmelders befindet sich eine Leuchtdiode, die ständig einen Lichtstrahl aussendet, und eine Fotodiode. Im Ruhezustand trifft der Lichtstrahl NICHT auf die Fotodiode - und der Rauchmelder gibt keinen Alarm.

Tritt Rauch in den Rauchmelder ein, wird der Lichtstrahl abgelenkt die Fotodiode empfängt den Lichtstrahl und löst den Alarm aus. (er wird "gestreut" - daher der Begriff "Streulichtmelder").

25. Wie funktioniert ein Wärmemaximalmelder?

Der Wärmemaximalmelder misst die Temperatur und löst bei Erreichen einer bestimmten Temperatur Alarm aus.

26. Was ist ein ZKS (Zutrittskontrollsystem) und wie es aufgebaut?

Zutrittskontrolle steuert den Zutritt über ein vom Betreiber festgelegtes Regelwerk "WER-WANN-WOHIN", damit nur berechnete Personen Zugang zu den für sie freigegebenen Bereichen in Gebäuden oder geschützten Arealen auf einem Gelände erhalten.

Aufbau durch Drehkreuze, Schleusen wo man erst nach Kontrolle (Ausweisleser) Zutritt bekommt.



27. Was ist eine Personenvereinzlungsanlage?

Vereinzlungsanlagen sind bauliche Anlagen zur Zutrittskontrolle zu einem Raum oder Gelände.

Hierbei können Personen hinsichtlich ihrer Berechnung kontrolliert werden

z.B. Drehkreuz, Drehsperre, Sensorschleuse, Personenschleuse



- 28. Nennen Sie 4 Arten von Ausweislesern?**
- Einsteckleser
 - Durchzugleser
 - Einzugleser
 - Abstandsleser
- 29. Was muss man bei der Übergabe von Handfunkgeräten beachten?**
- Zustand des Akku
 - Richtige Kanal Einstellung
 - Beschädigungen (Gehäuse, Antenne, Bedienelemente)
 - Sprechprobe
- 30. Erkläre die Begriffe Funkschatten und Perimeter Sicherung?**
- Ein Funkloch/Funkschatten ist ein räumlicher Bereich, in der eine Verbindung zwischen einem Sender und einem Empfänger nicht möglich ist.
- Unter Perimeter Schutz (Freilandschutz) versteht man mechanische und bauliche Perimeter Sicherung, sowie organisatorische und personelle Maßnahmen zum Schutz eines Objektes.
- z.B. Zaunstreife, Mikrowellenrichtstrahl, Videoüberwachung
- 31. Was bedeutet Betriebsfunk und muss dieser angemeldet werden?**
- Bei einem Betriebsfunk (Reichweite ca. 20 km.) hat man einen eigenen Funkkanal und muss bei der Bundesnetzagentur beantragt werden.
- 32. Was sind willensunabhängige Signalgeber?**
- Willensunabhängiger Personen-Alarm ist z.B. ein Alarm der im Personen-Notsignalgerät (PNG) nach einer Reaktionszeit durch eine der folgenden Einrichtungen ausgelöst wird:
- **Lagealarm** (Totmannschalter) wird nach einer vorgegebenen Zeit ausgelöst, sobald ein bestimmter Neigungswinkel des PNG überschritten wird (In der Regel 30-45 Grad)
 - **Ruhealarm** wird nach einer vorgegebenen Zeit bei Bewegungslosigkeit des PNG ausgelöst
 - **Zeitalarm** wird nach Ausbleiben einer angeforderten Quittung durch den Träger ausgelöst
 - **Verlustalarm** wird nach einer vorgegebenen Zeit bei Verlust des PNG ausgelöst
 - **Fluchalarm** wird nach einer vorgegebenen Zeit bei hektischen Bewegungen des Trägers ausgelöst
- 33. Was ist ein WKS (Wächterkontrollsystem)?**
- Ein Wächterkontrollsystem hält fest wann und wo der Sicherheitsmitarbeiter kontrolliert hat, die Daten werden z.B. über einen Deister bei den Kontrollstellen abgelesen und nachher ausgelesen.



34. Wie ist der Brandschutz unterteilt?

- Vorbeugender Brandschutz, Feuertüren, BMA, Brandwände, Feuerlöscher,...
- Abwehrender Brandschutz, Brandentdeckung, Brandort, Menschen retten, Brand bekämpfen

35. Nennen Sie die Brandklassen und Brandkenngrößen.

- A für Feste Stoffe
- B für Flüssige Stoffe
- C für Gase
- D für Metalle
- F für Fette

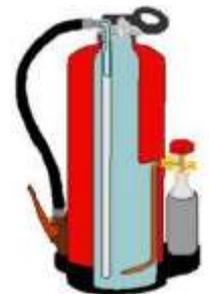
36. Welches Löschmittel ist für welche Brandklasse?

- A Wasser, Schaum, ABC-Pulver
- B Schaum, ABC-Pulver
- C Kohlendioxid, ABC-Pulver
- D Metallbrandpulver, trockener Sand, trockenes Salz, trockener Zement
- F spezielle Fettbrandlöscher

Elektrogeräte und Leitungen sind die häufigste Ursache von Bränden. Die meisten Feuerlöscher sind für Elektrobrände von unter 1000 Volt zulässig. Dabei ist aber immer ein entsprechender Sicherheitsabstand (*Aufdruck Feuerlöscher*) erforderlich.

37. Regeln bei der Brandbekämpfung mit Handfeuerlöschern.

- Windrichtung beachten
- Flächenbrände von vorn löschen
- Tropfbrände von oben nach unten
- Wandbrände von unten nach oben
- Mehrere Löscher gleichzeitig einsetzen, wenn vorhanden
- Nach Gebrauch austauschen oder auffüllen



38. Feuerlöscher müssen in welchen Zeitraum geprüft werden und welche Feuerlöscher kennen Sie?

Feuerlöscher müssen alle zwei Jahre überprüft werden.

- Dauerdruck-Feuerlöscher, stehen ständig unter Druck und sind sofort einsatzbereit
- Auflade-Feuerlöscher, stehen nicht unter Druck, müssen durch betätigen einer Treibmittelpatrone unter Druck gesetzt werden.

39. Taktik der Brandbekämpfung?

Melden - Retten - Bekämpfen; Ausnahme Entstehungsbrand (z.B. Mülleimer fängt gerade an zu brennen); Hier reicht bekämpfen mit Handlöscher

40. Unterschied Nass- und Trockensprinkleranlage?

- Nasssprinkleranlage werden im Innenräumen eingesetzt
- Trockensprinkleranlagen werden außerhalb eingesetzt (friert nicht ein)